

Monheims nächster großer Streich

Vier Grundschulorchester – Zwei gemeinsame Proben – Ein umjubeltes Gemeinschaftskonzert

Wenn vier Monheimer Grundschulorchester wie selbstverständlich gemeinsam „Mitten durch die Prärie“ reiten, die „MoMo-Fanfare“, „Say Farewell“ oder den „Nilpferd-Blues“ anstimmen, dann ist das ansich schon großartig. Wenn man aber bedenkt, dass all dem gerade einmal zwei gemeinsame Übungseinheiten vorausgegangen sind, dann ist das eigentlich ein großes Wunder.

VON THOMAS SPEKOWIUS

MONHEIM AM RHEIN. Für diese Wunder von der Tempelhofer Straße sorgen jetzt die Drit- und Viertklässler der Lotten-, Lerchenweg-, Maiwald- und Kriptide-Schule – allesamt übrigens Medallienträger, also bereits mit einer der begehrten MoMo-Plaketen ausgezeichnet, die Bedingung für die Aufnahme ins jeweilige Schulorchester ist.

Mehrfach ausgezeichnet ist längst auch MoMo, das Monheimer Modell „Musikschule für alle“. Und es ist die Basis für das kleine Wunder, das wohl an die 400 begeisterte Zuhörer am Donnerstag im großen Saal der VHS verfolgten. Die Mütter und Väter des Erfolges hatten dabei mindestens ebenso viel Spaß, wie Ihre

Schüler selbst. Die Musikschulleiter Jörg Sommerfeld und Georg Thomannk sowie die Orchesterleitungen Stefanie Leistritz und Anneliese Moser moderierten, dirigierten und spielten mit gleicher Freude wie der Nachwuchs. „Schreiten wie in alten Zeiten“, „Phären der Karibik“ oder „Meine Bieher haben Fieber“ sorgen ebenso für Begeisterung wie der erneut von allen vier Orchestern gemeinsam gespielte „Soul City Blues“ – mit Solo-Einlage! Und beim Kanon „Like The Flow-ers“ wurde sogar gemeinsam mit dem Publikum gesungen.

Wie ist all das möglich? – Nun, die Monheimer Kinder lernen ihre Orchesterstücke an den verschiedenen Schulen mit den



Ein Hoch auf die Monheimer Musikschule! Die kleinen Künstler an Gitarre, Geige, Saxophon & Co. zeigen stolz ihre Instrumente. Foto: Thomas Spekowius

gleichen Noten. Sie stammen alle aus der „Monheimer Musik-Manufaktur“ und sind bereits seit Jahren ebenso ein kultureller Exportschlager der Gänseleitertalien für alle Erstklässler. In-

zwischen hat bereits jede dritte (!) deutsche Musikschule diese in Monheim am Rhein entwickelten No-

ten- und Unterrichtsvorlagen bestellt. Das klingt stark nach einer Zusage.

Und diese Zusage gab es natürlich auch im VHS-Saal noch, bevor dann, wie nach jedem großen kostenfreien Konzert am Ende noch der Hut rümpfung. Denn das „Monheimer Modell“ basiert bis heute zu großen Teilen auf Spenden – damit jedes Kind sein Wunschinstrument bekommt und in das große Monheimer Konzert mit einstimmen kann.

► Mehr Informationen gibt es auch auf www.monheimer.musikschule.de.



Die Noten, nach denen die Monheimer Kinder musizieren, sind inzwischen ein echter Exportschlager.

Fotos: Michael de Clerque



Stefanie Leistritz dirigiert das aus Musikern von gleich vier Grundschulen zusammengesetzte Schulorchester. Foto: Michael de Clerque